

## Westfälischer Naturwissenschaftlicher Verein e. V.

### Veranstaltungen im Winterhalbjahr 1938/39

im Landesmuseum für Naturkunde  
(Himmelreich-Allee)

Alle Sitzungen sind auf einen Dienstag gelegt. Sie beginnen stets 20½ Uhr.

15. November: Univ.-Prof. Dr. E. Reisinger (Köln): Sommerfahrt nach Ost-Grönland. Filmer von der Dänischen Lauge Koch-Expedition 1937 (mit Schmalfilm und farbigen Lichtbildern).
29. November: Sitzung der Fachgruppe „Zoologie“. Vorführung von zwei Ufa-Schmalfilmen über das Leben der Seehunde und des Uhus. (Mitglieder der anderen Fachgruppen willkommen.)
13. Dezember: Univ.-Professor Dr. H. Wehrli: Die Entwicklung der Säugetierwelt Westfalens. (Eiszeit und Nacheiszeit.) (Mit Lichtbildern.)
10. Januar: Dozent Dr. F. Krüger: Wunderstoffe des Körpers. (Hormone, Fermente, Vitamine.) (Mit Lichtbildern.)
24. Januar: Sitzung der Fachgruppe „Naturschutz“.
14. Februar: Dozent Dr. B. Kensch und Dr. P. Graebner: Biologische Reisen im Balkangebiet. (Mit Lichtbildern.)
28. Februar: Sitzung der Fachgruppe „Botanik“. Mitteilungen von Rechtsanwalt D. Koenen über heimische Flechten. Vorführungen eines Ufa-Schmalfilms über das Sinnesleben der Pflanzen. (Mitglieder der anderen Fachgruppen willkommen.)
14. März: Dozent Dr. H. Engel: Die Beziehungen zwischen Boden und Pflanze. Erläutert an der heimischen Pflanzenwelt. (Mit Lichtbildern.)
28. März: Sitzung der Fachgruppe „Zoologie“.

---

---

## W. DAHMS †

Am 20. August 1938 verschied infolge eines Unfalles im 64. Lebensjahre der Beauftragte für Naturschutz im Kreise Beckum, Dr. med. W. Dahms aus Delde. Seine langjährigen botanischen und zoologischen Studien im mittleren und nördlichen Westfalen, insbesondere aber der weiteren Umgebung seines Wohnsitzes, Delde, ließen ihn in enge Verbindung mit den naturwissenschaftlich tätigen Kreisen unserer Provinz treten. So veröffentlichte er u. a. seine „Flora von Delde“ in den Berichten des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend und war langjähriges Mitglied des Westfälischen Naturwissenschaftlichen Vereins und der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Coleopterologen. Seine besondere Forschungstätigkeit erstreckte sich auf mehrere schwierige Pflanzengruppen, wie z. B. die Rosen und Brombeeren Mittelwestfalens, und auf das Studium pflanzensoziologischer Fragen. Ihm haben wir zu verdanken, daß im Kreise Beckum mehrere pflanzensoziologisch und biologisch außerordentlich bedeutsame Naturdenkmäler gesichert werden konnten. Seine Mitarbeit an der „Flora der Provinz Westfalen“ trug wesentlich zum Gelingen des Unternehmens bei; wir werden seine Unterstützung bei der weiteren Bearbeitung der westfälischen Natur sehr vermissen.

---

---